

# hexen, geister und gespenster

**Beitrag von „sarahkatha“ vom 1. Oktober 2008 13:25**

Hallo!

Ich suche ganz dringend nach tipps für meine prüfung in deutsch. nach einem hin- und her- und wieder hin-überlegen, habe ich mich, glaub ich..., für das thema geister und gespenster entschieden (vielleicht auch vampire?). würde das thema dann auch mit schlössern, burgen verknüpfen und dachte für die prüfung so ans angeleitete schreiben. meine kinder (klasse 4/5 förderschule) sind aber ziemlich "schwach" und es könnte so zu der einen oder anderen schreibblockade kommen (uiuih....). hat vielleicht jemand schonmal was zu dem thema gemacht und kann mir ideen, erfahrungen etc. mitteilen? das wäre toll, weil es ist ganz schrecklich, wenn man wie ich so entscheidungsunfreudig ist und nur am grübeln ist... 😞

viele grüße!

---

**Beitrag von „Muckele“ vom 2. Oktober 2008 11:04**

Bei uns im Seminar wird immer gaaaanz viel Wert darauf gelegt, dass wir vor dem eigentlichen Schreib Anlass etwas unternehmen, um Schreibblockaden zu verhindern. Da fällt mir zu deinem Thema ein:

- eine Auswahl an Gegenständen (Schreib-Schatzkiste) zum Thema: Bilder oder kleine Spielzeuge (Gespenster, Skelette...), Kürbisse... im Moment gibt es ja überall auch viel Halloween-Schnickschnack

Kinder, die keine Schreibidee haben, können dann in der Schreibkiste stöbern.

- ähnlich wie beim Assoziativen Schreiben: Tippkarten mit Satzanfängen zum Thema, evtl. illustriert (Vorlagen gibt es z.B. in Window Colour- und Bastelzeitschriften). Kinder können dann in den Tippkarten stöbern und sich eine Karte aussuchen und die Geschichte fortsetzen

- vor der Prüfung vielleicht schon mal gemeinsam eine Geschichte mündlich entwickeln (Reihum-Geschichte)?

LG

---

**Beitrag von „julia242“ vom 2. Oktober 2008 11:58**

wie wäre es, zu einer geschichte, zu einem buch zu schreiben? es gibt ja beispielsweise das kleine gespenst oder den kleinen vampir?

---

### Beitrag von „sarahkatha“ vom 2. Oktober 2008 14:49

Ja, ich denke auch, dass ich da viele Hilfsmöglichkeiten geben muss.

Und an die Anknüpfung an ein passendes Buch habe ich auch gedacht. Nur noch nichts Passendes gefunden... .

Am liebsten würde ich Stationen machen, aber Stationen und angeleitetes Schreiben...das passt irgendwie nicht...



ohje, datum rückt immer näher... die erkenntnisse fehlen nur...



---

### Beitrag von „sarahkatha“ vom 2. Oktober 2008 14:50

[julia](#): hast du das kleine gespenst schonmal durchgenommen? daran hatte ich auch schonmal gedacht...

---

### Beitrag von „Finchen“ vom 2. Oktober 2008 17:28

Zitat

*Original von julia242*

wie wäre es, zu einer geschichte, zu einem buch zu schreiben? es gibt ja beispielsweise das kleine gespenst oder den kleinen vampir?

Oder vielleicht "Das Vamperl"!?. Dazu gibt's eine schöne Literatur-Kartei vom Verlag an der Ruhr.

---

### Beitrag von „sarahkatha“ vom 3. Oktober 2008 12:52

ja, das vampperl hab ich mir auch schonmal angeguckt, habe aber das gefühl, dass es zu sehr in richtung gefühle und so geht (wg wut aussagen und so).

ich überlege gerade, ob ich entweder in richtung zaubern ein gedicht von michael ende vorlese mit einem zauberspruch, dessen wirkung nicht beschrieben wird, was die kinder sich dann ausdenken können (in den std vorher würden wir dann "zauberbücher" mit alphabetisch geordneten passenden wörtern sammeln, so dass die kinder darin beim schreiben gucken können). aber da sehe ich das problem, dass sie sich eben nicht von ihrem platz bewegen und es sehr "anstregend" werden könnte, weil einige noch intensive hilfe brauchen (problem der eigenständigkeit...).

am besten wäre stationen, das können meine super, und man kann gut differenzieren. dahingehend überlege ich verschiedene "stationen" in einer burg anzubieten (also, statt nummern, burgverlies, usw.) und daran zu arbeiten. problem: was sollen sie daran arbeiten?? lernwörter zum thema üben? hört sich so langweilig an... aber der rahmen wäre bestimmt motivierend. was meint ihr?

gruß, von einer mittlerweile leicht verzweifelten referendarin.... 😞

---

### Beitrag von „Nuki“ vom 4. Oktober 2008 13:12

Ich denke, damit die Kinder wirklich zu dem Thema schreiben können, brauchen sie doch einen gewissen Wortschatz. Vielleicht könntest Du die verschiedenen Teile einer Burg besprechen und sie selber auch nach Wörtern suchen lassen, in dem sie z. B. 20 Wörter zu dem Thema selber finden müssen, die sie wichtig finden.

Gibt es denn eine Burg in Eurer Nähe, die ihr auch besichtigen könntet?

---

### Beitrag von „sarahkatha“ vom 6. Oktober 2008 16:49

ich glaube nicht... 😞

aber mit soner wortsammlung, das wäre ja schon wichtig...

---

### Beitrag von „Cora“ vom 7. Oktober 2008 00:14

Hallo,  
hat jemand eine Idee mit welchem gruseligen Ritual man in solche Stunden einsteigen könnte?  
LG Cora

---

**Beitrag von „lunafee“ vom 17. Oktober 2008 22:15**

Vielleicht mit einem "Hexentanz" oder "Hexenspruch"...